Zu 3.1b) des Förderantrags – Erläuterungen des geplanten Projektes

Die jetzige dort auf dem Platz stehende Grillhütte mit entsprechender Umfeldgestaltung (Sitzgelegenheiten, (Steh-)Tische, gepflasterte Fläche mit eingearbeitetem Schwenkgrill) wurde ursprünglich 1984 durch den damaligen Bürgerverein Schwaneburgermoor in Eigeninitiative angelegt und im Jahre 1994 nicht nur erneuert, sondern auch durch das Aufstellen von Tischen und Bänken aufgewertet. Seit dieser Zeit wurde keine größeren Arbeiten und Erneuerungen, außer den nötigen Instandsetzungsarbeiten, mehr durchgeführt. Dadurch wirkt der Platz etwas in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig, um auch zukünftig als attraktiver Treffpunkt und Rastplatz genutzt und bezeichnet werden zu können. Der Grillplatz wird immer schon sehr vielseitig genutzt. Hier finden Familiennachmittage, das traditionelle Pfingstbaumsetzen und in der Weihnachtszeit das Glühweintrinken sowie Grillfeste für alle Mitglieder der Dorfgemeinschaft statt. In früheren Jahren wurde die Grillhütte für kleinere Festlichkeiten und Treffen vermietet, dies ist momentan aufgrund ihres Zustandes nicht mehr möglich. Eine große Bedeutung hat dieser Platz nicht nur für die allgemeine Dorfgemeinschaft und die Nachbarschaften, sondern auch für den Angelverein Schwaneburgermoor. Das Angeln gilt durch die Kanalstruktur in der Dorfregion als beliebte Freizeitbeschäftigung und als Umwelterlebnis. An der nun zu sanierenden Grillhütte am Wendehafen haben die Angler ihren beliebten Treffpunkt, hier haben sie, wo der Friesoyther Kanal in den Küstenkanal mündet, ideale Bedingungen, um ihrem Hobby nachzugehen. Am Ufer des Küstenkanals findet sich in diesem Bereich auch ein Steg, von dem geangelt werden kann uind von dem aus regelmäßige Anglerwettbewerbe stattfinden. Ebenfalls im Dorfentwicklungsplan aufgenommen und zukünftig angedacht ist die Entwicklung der Möglichkeiten zum „barrierefreien Angeln“ in diesem Bereich, sodass zukünftig noch mehr Angler durch diese Besonderheit an diesen Ort kommen könnten. Auch vor dem Hintergrund, dass die Jugendarbeit im Verein mehr gefördert werden soll, ist ein solcher Treffpunkt auch für den Angelverein von hoher Bedeutung.

Oft genutzt wird der Grillplatz auch als Ruhe- und Raststätte für Wandernde und Radfahrende, die auf einem der vielen ausgeschilderten Rad- und Wanderwege entlang des Küstenkanals und durch die Dorfregion an diesem naturbelassenen und schattigen Plätzchen vorbeikommen. Hier finden sie eine Unterstellmöglichkeit bei schlechtem Wetter, können die Tische und Bänke nutzen und können gleichzeitig die Idylle des Küstenkanals genießen sowie den Anglern zuschauen. Es finden sich noch mehrere Projekte im Dorfentwicklungsplan, die für die Schaffung eines attraktiven Treffpunktes sprechen und eine Symbiose ergeben. So soll in den nächsten Jahren das Gebiet rund um den Wendehafen umgestaltet und aufgewertet werden (DEP Projektskizze P32, S. 110), hier sollen unkomplizierte, freiwillige und zufällige Begegnungen gefördert werden, eventuell soll auch eine Anlegestelle für Sportboote

geschaffen werden und durch Gestaltungselemente (Kultur-) Veranstaltungen in diesem Bereich möglich gemacht werden. Ebenso entsteht in direkter Nachbarschaft, auf der anderen Seite des Friesoyther Kanals, am alten Schleuserwärterhäuschen, gerade ein Campingplatz mit Kioskbetrieb. Nicht nur durch die direkte Nähe zum neu entstandenen Feriengebiet, sondern auch durch die direkte Anbindung an viele Radrouten („Von der Talsperre zum Barßeler Tief", „Cloppenburger Radweg" und die „Boxenstopproute" führen durch den Ortsteil Schwaneburgermoor und auch direkt am Grillplatz am Wendehafen vorbei) herrscht hier ein großes Besucher- und öffentliches Verkehrsaufkommen.

Im Rahmen der Projektumsetzung soll nun eine größere Schutzhütte mit Überdachung und geschlossener Rückwand auf festem Untergrund entstehen, hierin werden Sitzbänke integriert. Mehrere Sitzgruppen und Sitzbänke sollen auch, wie bisher auch schon, im Außenbereich aufgebaut werden, um auch größeren Gruppen einen attraktiven Treffpunkt zu bieten und hier kleinere Veranstaltungen durchführen zu können. Ein kleiner abschließbarer Bereich, der an die Hütte angebaut werden soll, soll hierbei als Lager- und Abstellraum dienen, außerdem soll die Hütte einen Wasseranschluss erhalten. Um auch bei schlechterer Witterung trockene Füße zu behalten, soll die Pflasterung des Platzes erhalten bleiben. Hierzu wird die bestehende Pflasterung aufgenommen und die alten Steine werden bei der neuen Pflasterung wiederverwendet. Es entsteht keine neu versiegelte Fläche, besonders zu betonen ist jedoch, dass durch das Neuverlegen der alten Steine ein barrierefreier Aufenthaltsbereich geschaffen wird, der die Nutzbarkeit dieses Areals deutlich erhöht (auch in Symbiose zum barrierefreien Angeln). Die alte Pflasterung bot im Laufe der Jahre viele Unebenheiten und Stolperfallen. Auch im Rahmen der Barrierefreiheit und der Erhöhung der Nutzbarkeit soll der alte Schwenkgrill mit Schamottpott zwar erhalten bleiben, jedoch an einer erhöhten Stelle aufgebaut und überdacht werden. Dies dient vor allem dem Feuerschutz auf dem sehr beholzten Gelände. Aus Sicherheitsgründen soll der Bereich von den Straßen „Am Friesoyther Kanal I" und „Am Küstenkanal" abgegrenzt werden und eine Beleuchtung installiert werden. Hierzu wird jedoch kein Kunstzaun errichtet, sondern Begrenzungspfähle aus Holz gesetzt und die Beleuchtung wird als Solar-Leuchte installiert werden.